



## Jahresbericht 2009

---

Im letzten Jahr lief einiges. So wurden erneut – teilweise sehr gut besuchte - Anlässe durchgeführt, wir konnten uns bei städtischen Vernehmlassungen für Quartieranliegen einsetzen, und unser neuer Zeitungsredakteur erfreute uns mit seinen Anregungen und Zeitungsausgaben.

### Wie entsteht eigentlich eine Zeitung...?

Antworten auf diese Frage lockten am **Freitag 3. April** über 50 Personen anlässlich der ersten QV-Veranstaltung im 2009 ins Verlags- und Redaktionsgebäude der **LZ Medien AG**. Das Interesse und der Anlass waren sehr erfreulich.

Unter der Leitung von Redaktor Guido Felder - selber Hochwächtler - fand eine abwechslungsreiche Führung durch die um- und neugebauten Gebäude an der Maihofstrasse 76 statt. Man konnte den Schreibenden und den Layoutern live über die Schultern auf den PC schauen, sich ein Bild der neuen Grossraumbüros machen, die Abläufe im grössten Zentralschweizer Medienunternehmen hautnah miterleben. Auch erfuhr man allerlei Persönliches über die Zeitungsmachenden.

Der danach von der LZ Medien AG spendierte grosszügige Apéro in der Cafeteria bewirkte, dass man noch einige Zeit lang in Gesprächen vertieft zusammensass.

### „Musegger Umgang“ zusammen mit dem QV Luegisland

Rund 140 Personen nahmen bei schönem Frühlingswetter am **Sonntag 3. Mai** am traditionellen „**Musegger Umgang**“ – der kath. Kirche im Hof, des QV Luegisland und erstmals auch mit dabei der QV Hochwacht – teil. Entstanden als Fürbitte gegen Unbill, Krankheit und Unglück, ist dieser Anlass heute ein Spaziergang mit einem Gottesdienst bei der Musegg-Kappelle. Danach offerierten die kath. Kirche und der QV Luegisland ein grosses kaltes Buffet. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

### GV 2009 im Seminar St. Beat

An der **GV am 8. Mai im Seminar St. Beat** führte uns das Improvisationstheater „Fön-X“ in die Künste des spontanen Theatersports ein. Im offiziellen Teil genehmigten die rund 60 anwesenden Mitglieder die Rechnung 2008 und das Budget 2009 je mit Verlust (u.a. wegen eines aufwändigeren Jahresprogramms). Anstelle der verabschiedeten Esther Steiger wurde Hanns Fuchs als Vorstandsmitglied gewählt. Die Leiterin der Stiftung „Roter Faden“, Rosmarie Koch, präsentierte die geplante Dementenstation auf dem Bramberg und die Arbeit mit dementen Personen.

Stadtpräsident Urs W. Studer betonte, wie wichtig Quartiervereine und die ehrenamtliche Beteiligung am sozialen und kulturellen Stadtleben sei. Das Abend-Bufferet von Doggwiler-Catering, die atemberaubende Aussicht von der Terrasse und die musikalische Unterhaltung von Herrn Walke am Klavier rundeten den Abend ab.

### **Brunch im Gletschergarten**

Bereits zur Tradition geworden ist der **Schönwetter**-Brunch im Gletschergarten, den sich rund 40 Hochwächter/innen am **Samstag 20. Juni** nicht entgehen lassen wollten. Der neue Museumsleiter, Andreas Burri, erwies sich als aufmerksamer Gastgeber, die neue Kaffeemaschine braute feinen Kaffee, und Familie Schüepp hatte wie gewohnt alles im Griff.

### **Steinenstrassenfest mit QV-Apéro**

Am **Samstag 22. August** wurde den ganzen Tag und Abend in der Steinenstrasse gefestet. Der Quartierverein eröffnete den vielseitigen und äusserst gut besuchten Anlass mit einem **Apéro**, Stapi Urs W. Studer mit einer Ansprache. Stände, Führungen, Spiele und Musik belebten die farbige und vielfältige Strasse bis spät abends.

### **Marroni, Glühwein und Kutschenfahrt**

Grossandrang herrschte am **Freitagabend 30. Oktober** auf dem Känzeli an der Bergstrasse. Weit über hundert Personen – mindestens die Hälfte davon Kinder und Jugendliche – aus den Quartieren Hochwacht und Luegisland (und dem Maihof-Familienzirkel) konnten gemütlich **Kutschenfahren**, allerfeinste **Marroni** kosten und sich bei **Glühwein** oder Punsch die kühlen Hände wärmen. Sich (über Quartiergrenzen hinaus) treffen, miteinander plaudern, das Quartierleben pflegen, fröhliche Kinderspiele usw. standen im Mittelpunkt des sehr beliebt gewordenen Anlasses. Danke an den QV Luegisland für die Unterstützung.

### **Revision der Bau- und Zonenordnung**

Am **Dienstag 17. November** führte Mark Ineichen, Leiter des Stadt-Ressort Planung und Ex-Präsident des Quartiervereins, leider bloss zehn Interessierte durch die informative Ausstellung zur Revision der **städtischen Bau- und Zonenplanung** im Lichthof des Stadthauses. Er konnte dabei einige Anliegen entgegennehmen und die Fragen kompetent beantworten. Der kleine Apéro wurde verdankenswerter Weise von der Baudirektion offeriert.

Der Vorstand des Quartiervereins nahm im April Stellung zur geplanten **Mobilfunkantenne an der Friedbergstrasse**, setzte sich (zusammen mit dem QV Altstadt) bei der Baudirektion erfolglos ein für eine Umgestaltung der **Einmündung Museggstrasse** beim Museumsplatz, beteiligte sich am Analysebericht zur **städtischen Quartierpolitik**, unterstützte weiterhin die IG „**Pro Grabenhof**“ beim

Einsatz für quaternahe Schul-Infrastrukturen, wehrte sich (erfolgreich und zusammen mit den anderen Quartiervereinen) gegen den zu weit gehenden Abbau öffentlicher **WC-Anlagen**, und setzte sich (ebenfalls mit Erfolg) für die Sicherheit der Fussgänger an der unteren Zürichstrasse ein.

Die Zusammenarbeit mit dem **Verein „Zusammenleben im Gebiet Maihof-Löwenplatz“** sowie dem – aus der Fusion von „Impuls Zürichstrasse“ und „Fokus Löwenplatz“ entstandenen Verein – „**Netzwerk Löwenplatz-Zürichstrasse**“ wurde fortgesetzt; zudem fanden zwei Programmanlässe zusammen mit dem Nachbar-**Quartierverein Luegisland** statt.


Unter der Leitung von Hanns Fuchs erschienen drei vielseitige, informative und lesenswerte Ausgaben der „**Hochwacht Post**“. Neu ist darin eine übersichtliche **Agenda** enthalten mit Anlässen im Quartier: es sind deren erfreulich viele! Die Nr. 1/09 der „Hochwacht Post“ (bzw. die Nr. 68 insgesamt) war übrigens speziell die **25-Jahre-Jubiläumsausgabe**, denn im Dezember 1984 war die erste Quartierzeitung erschienen.

Insgesamt fanden fünf ordentliche Vorstandssitzungen (sowie ein Vorstandssessen) statt. Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern verlief leider erfolglos, so dass die längerfristige **Weiterarbeit des Vorstandes schwieriger** wird. Zu diskutieren sind aus Sicht des Präsidenten auch engere **Kooperationsformen** mit Nachbar-Quartiervereinen und anderen Vereinen im Quartier, die Quartiergrenzen, oder die Tätigkeiten des Quartiervereins (auch aus finanziellen Gründen).

Der Mitgliederbestand per 31.12.2009 beläuft sich auf total 329 Mitglieder (Einzelpersonen/Paare/Familien), was einem leichten Rückgang gleichkommt (v.a. infolge Wegzug/Todesfall und Ausschluss wegen wiederholtem Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrags).

Zuletzt danke ich meinen **Vorstands-Kolleg/innen** für ihre bereichernde Mitarbeit, der **Stadt Luzern** für die finanzielle Unterstützung (Fonds zur Förderung des Quartierlebens), dem **Verband der Quartiervereine der Stadt Luzern** für das Engagement zu Gunsten der Quartiere, den **VBL AG** für ihr Entgegenkommen bei der neuen Busbeschriftung, unserem Nachbars-**Quartierverein Luegisland** für die erfreuliche Zusammenarbeit, sowie der **LZ Medien AG**, der städt. **Baudirektion** und der **LuKB** für's leibliche Wohl.

Luzern, im Januar 2010



Marc Germann  
Präsident